



Technisches Merkblatt



[Z] ZowoTec® 421 TopCoat UVPlusX

Produktbeschreibung

Eigenschaften

Wasserbasierende, hochtransparente, UV-beständige Dickschichtlasur

- » Hochdosierter UV-Schutz
- » Schutz des unpigmentierten Filmes und des Substrates durch spezielle UV-Absorber und Radikalfänger
- » Ermöglicht die Einstufung der farblosen Lasur in die Kategorie „mittlere Farbtöne“*
- » Früh blockfest
- » Hoch wetterbeständig
- » Zwischen- und Endbeschichtung in einem Produkt
- » Hochtransparente und UV-beständige Oberflächenqualität

Anwendungsbereich

Für maßhaltige Holzbauteile (z.B. Fenster und Haustüren) im Außenbereich in Verbindung mit einer farbgebenden Grundierung. Im Innenbereich (Holz-Alu Konstruktionen) auch im komplett farblosen Aufbau möglich.

*Siehe Klassifizierung des VFF Merkblatt HO.01

Technische Daten

Bindemittelbasis

Niedermolekulares, selbstvernetzendes Mehrphasenpolymer auf Acrylatbasis

Pigmente

Hoch wetter- und lichtechte anorganische und organische Buntpigmente

Farbton

- » Farblos, insbesondere für Holz-Alu Aufbauten, im Innenbereich
- » Farbtöne weißfichte (nur für Holzart Fichte) und weißlärche (nur für Holzart Lärche)
- » Farbtonkollektion Color-Line Nature (hierbei ist [Z] ZowoTec® 421 insbesondere für die Farbtöne ahorn und kiefer empfohlen)
- » Color-Line Classic (hierbei ist [Z] ZowoTec® 421 insbesondere für schwach pigmentierte Farbtöne empfohlen)
- » Sondertöne ausgehend von [Z] ZowoTec® 421 Basis EL
- » Die Lieferform bei Bestellung von „farblos“ ist die Basis EL
- » Durch die Zugabe von [Z] ZowoSmart® EffectPigment Silver können Metallic Farbtöne erzeugt werden. Zugabemengen sind dem entsprechenden Technischen Merkblatt zu entnehmen.
- » Der resultierende Farbton des Beschichtungsaufbaus ergibt sich im Zusammenspiel mit der Farbgebung der Grundierung, Zwischen- und Endbeschichtung.
- » Beim Einsatz als farblose Endbeschichtung im Außenbereich, muss [Z] ZowoTec® 421 im Aufbau mit einer farbgebenden Grundierung verarbeitet werden.
- » Die Farbgebung kann durch Holzart, -qualität, -feuchte und Verarbeitungsbedingungen beeinflusst werden.

Glanzgrade

Tuchmatt, stumpfmatt, matt, seidenglänzend und halbgelänzend

Dichte

Ca. 1,04 g/ml

Viskosität

Thixotrope Einstellung



Technisches Merkblatt

Verarbeitungstechnische Hinweise

Auftragsverfahren

Spritzen

Spritzverfahren	Düse [mm]	Druck [bar]	Zerstäuberdruck [bar]
Airless / Airmix	0,23 – 0,33	50 – 100	0 – 3,5
Niederdruck- Luftspritzen	1,8 – 2,7	2,5 – 3,5	./.

» Spritzbar bis zu einer Nassfilmstärke von 300 µm*, empfohlene Nassfilmstärke ca. 150 µm.

» 150 µm entsprechen einer Trockenfilmstärke von ca. 45 µm.

» Bei einem Auftrag von mehr als 300 µm, pro Schicht, kann sich die Trockenzeit erheblich verlängern und die Lackperformance, wie z.B. Haftung und Härte, negativ beeinflusst werden.

*Abhängig vom Farbton und den Verarbeitungsbedingungen kann das Stellvermögen im Einzelfall den Nennwert unterschreiten.

Verarbeitungsviskosität

Anwendungsfertig eingestellt, ggf. mit max. 5 % Wasser (vorzugsweise VE-Wasser) verdünnen.

Verarbeitungsbedingungen

» Darf nicht mit Lösungsmittel in Berührung kommen, da ansonsten die Dispersion ausflocken kann.

» Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein

» Ca. 20 °C für Substrat, Material und Umgebung, ca. 50% relative Luftfeuchte

» Nicht unter 15 °C oder über 30 °C verarbeiten

» Material vor Gebrauch gut aufrühren; Lufteintrag vermeiden

» Um Hautbildung zu vermeiden, Gebinde stets dicht geschlossen halten.

» Um eventuell entstandene Lackpartikel zu entfernen, den Lack mit einem Sieb Maschenweite 125 µm (z.B. Schnellsieb) filtrieren.

Verbrauch

Ca. 150 ml/m² bei einer Nassfilmstärke von 150 µm (ohne Spritzverlust)

Trockenzeit

Lufttrocknung:

(20 °C / 50% relative Luftfeuchte)

» Überarbeitbar nach ca. 4 Stunden bei Nassfilmstärke 150 µm

Die Trockenzeit ist abhängig von Auftragsmenge und Umgebungsbedingungen. Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung. Stets für ausreichende Temperierung und Luftwechsel sorgen

Überlackierbarkeit

Nach 4 Stunden bei 20 °C / 50% rLF

Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit Wasser oder [Z] ZowoSmart® HydroCleaner.

Systemprodukte

Imprägnierung	[Z] ZowoTec® 118 Impregnation ProtectX
Grundierung	[Z] ZowoTec® 200 Primer [Z] ZowoTec® 203 Primer ProtectX [Z] ZowoTec® 243 Primer PrepareProtectX
Zwischenbeschichtung	[Z] ZowoTec® 340 InterCoat IsoX Spray [Z] ZowoTec® 421 TopCoat UVPlusX
Endbeschichtung	[Z] ZowoTec® 421 TopCoat UVPlusX

Aufbauten sind beispielhaft. Die jeweiligen Technischen Merkblätter der Produkte sind zu beachten.



Technisches Merkblatt

Standardbeschichtungsaufbau

Lasierend

(Im Innen- und Außenbereich)

- 1 x [Z] ZowoTec® 118 Impregnation ProtectX
- 1 x [Z] ZowoTec® 200 Primer
- 1 x [Z] ZowoTec® 421 TopCoat UVPlusX ca. 150 µm
- 1 x [Z] ZowoTec® 421 TopCoat UVPlusX ca. 150 µm

Farblos

(Nur im Innenbereich)

- 1 x [Z] ZowoTec® 243 Primer PrepareProtectX
- 1 x [Z] ZowoTec® 421 TopCoat UVPlusX ca. 150 µm
- 1 x [Z] ZowoTec® 421 TopCoat UVPlusX ca. 150 µm

Gebindevarianten

20 Liter, weitere Verpackungseinheiten auf Anfrage

Weitere Hinweise

Besondere Hinweise

- » Probelackierung ausführen. Farbton vor Verwendung prüfen. Spätere Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden.
- » Pro Schicht und Farbton ist chargenrein zu arbeiten!
- » ZOBEL Beschichtungsaufbau beachten!

VOC-Kennzeichnung

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/e): 150 g/l (2007) / 130 g/l (2010)
Das Produkt enthält maximal < 130 g/l VOC

Mindesthaltbarkeit

18 Monate kühl, jedoch frostfrei im ungeöffneten Originalgebinde

Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Bei Verarbeitung und Lagerung übliche Schutzmaßnahmen beachten. Sicherheitsrelevante Daten sowie Hinweise zur Entsorgung dem Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Alle Angaben entsprechen dem neuesten Stand der Technik. Wegen der Vielfalt der Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten müssen jedoch Verbindlichkeit und Haftung ausgeschlossen werden. Bei Neuauflage verlieren vorangegangene Ausgaben ihre Gültigkeit.